

## Innungs- und Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet  
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

**Provinzialverband Pommern.** Wir wiederholen unsere Einladung zu unserem Verbandstag in Kolberg am Sonntag, dem 24. September, und bitten unsere Vereinigungen und Innungen, ihre Delegierten zu bestimmen. Tagesordnung: 1. Bericht über den Verband und die Reichstagung. 2. Unsere Wirtschaftslage und die jetzige Preisgestaltung. Referent: Herr Kollege Obermeister Müller (Stolp). 3. Kalkulation, Gewinn und neuartige Preisauszeichnung. Referent: Herr Kollege Kuchenbecker (Neustettin). 4. Uhren-großhandel und Uhrenexport. Referent: Herr Kollege Bischoff (Stettin). 5. Das Problem der Anerkennungsstelle. Referent: Herr Kollege Kames (Berlin). 6. Lehrlingsfragen. Referent: Herr Kollege Schramm (Dramburg). 7. Anträge der Zwangsinnung Stolp. a) Erweiterung des Vorstandes. b) Fortfall zukünftiger Entschädigungen des Vorstandes für Zeitversäumnis. 8. Haushaltsplan für 1923. Festsetzung der Beiträge. 9. Weitere Anträge und Verschiedenes.

Nach den Verhandlungen gemütliches Beisammensein. Beginn des Verbandstages 11 Uhr vormittags. Der Vorstand.

**Kreis Lebus (Fürstenwalde), Kreis Beeskow-Storkow und angrenzende Städte.** Kollegen genannter Bezirke auf nach Fürstenwalde am Montag, dem 4. September, pünktlich 1 Uhr mittags, in „Lauffs Restaurant“ (Inhaber Möltner, Karlstraße 12) zu einer Besprechung zwecks eines Zusammenschlusses, der in dieser wirtschaftlich schweren Zeit eine unbedingte Notwendigkeit geworden ist. Tagesordnung: 1. Wahl eines Leiters der Versammlung. 2. Die wirtschaftliche Lage in unserem Gewerbe. 3. Besprechung und eventuell Gründung einer Fachorganisation für die genannten Kreise und Ortschaften.

Kollegen, erscheint alle ohne Ausnahme zu dieser Zusammenkunft. Die Reisekosten machen sich vielfach bezahlt. Die Beteiligung der Herren Goldschmiede an dieser Sitzung ist erwünscht.

Auf Anregung der Kollegenschaft: Hans Corduan,  
I. Vorsitzender des Provinzialverbandes „Brandenburg“.

**Altona.** (Zwangsinnung.) Die nächste Innungsversammlung findet am Dienstag, dem 12. September, abends 8 Uhr, Restaurant Pabst, statt. I. A.: Ernst Sackmann.

**Gotha.** (Uhrmacherverein.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, dem 12. September, nachm. 1 1/2 Uhr, im Restaurant Walther statt. I. A.: W. Schmalenbach.

**Halle a. S.** (Zwangsinnung.) Die Anmeldungen zur Gehilfenprüfung sind bis spätestens Montag, den 4. September, an mich einzureichen. Alb. Mennicke, Vors. d. Prüfungskommission.

**Hildburghausen.** (Ortsgruppe der Freien Uhrmacher-Vereinigung des Werra-Feldtales.) Zu dem am Sonntag, dem 17. September, nach dem Waldhaus (Gleichburg) bei Römhild stattfindenden Ausflug mit anschließender Versammlung lade ich alle Mitglieder ein, mit ihren Damen bestimmt teilzunehmen. Abfahrt Hildburghausen vormittags 7 Uhr 55 Min. An diesem Tage sollen die noch rückständigen Beiträge für 1922 in Höhe von LBS,— Mk. erhoben werden. I. A.: Roßteutscher.

**Hildesheim.** (Zwangsinnung.) Die nächste Generalversammlung findet am Montag, dem 4. September, in „Hotopps Hotel“ am Bahnhof statt. Auf der Tagesordnung steht als Punkt 1: Abrechnung über die Ausstellung, Punkt 2: Verschiedenes. Die Versammlung steht unter Strafe. I. V.: Knicke, Schriftführer.

**Berlin.** (Vereinigung für die südlichen Vororte.) Am 16. August wurden die Uhrmacher von Steglitz, Südende, Friedenau, Lichterfelde, Lankwitz, Wilmersdorf zu einer Gründungsversammlung nach dem Steglitzer Ratskeller eingeladen. Die Kollegen, die teils mit ihren Frauen erschienen waren, füllten den großen Sitzungsraum bis auf den letzten Platz. Der Einberufer, Herr Kollege Giemsa, hielt ein Referat und machte auf die Vorteile einer Organisation aufmerksam. Noch nie waren wohl die Uhrmacher für einen Zusammenschluß so begeistert wie in dieser Gründungsversammlung. Alle waren sich darin einig, die Ortsgruppe sofort zu gründen, was auch nach erfolgter Abstimmung einstimmig geschah. Von den in Betracht kommenden 45 Kollegen sind 43 sofort Mitglieder der Ortsgruppe geworden. Der Vorstand besteht aus dem I. Vorsitzenden Kollegen Giemsa, II. Vorsitzenden Kapski, Schriftführer Metz und Kaufmann, Kassierer Marggraf und Jofendorf. Der Vorschlag des I. Vorsitzenden, dem Zentralverband beizutreten, wurde von allen Kollegen gutgeheißen, und einstimmig beschloß die Versammlung den sofortigen Beitritt. Als dann aus der Mitte der Versammlung die Anregung kam, für unsere junge Organisation einen Geldfonds zu schaffen, beteiligten sich die Kollegen an der freiwilligen Spende so lebhaft, daß ein Betrag von über 1000 Mk. gezeichnet wurde. Die Versammlung ging mit dem Bewußtsein auseinander, positive Arbeit geleistet zu haben. Die nächste Versammlung findet am

Mittwoch, dem 13. September, im Steglitzer Ratskeller statt. Noch fernstehende Kollegen aus dem Bezirk Wilmersdorf werden hiermit eingeladen. Karl Giemsa, I. Vorsitzender.

**Crimmitschau - Werdau.** (Freie Innung.) Versammlung am 17. August. Punkt 1, Prüfungsausschuwahl. Alle Kollegen nahmen die Wahl wieder mit Dank an. Punkt 2, Schlüsselwort. Punkt 3, Reichspreisliste. Diese soll bestellt werden, Herr Kollege Kassierer Paul Liebold ist hiermit beauftragt. Punkt 4, Reparaturenliste. Die Liste wurde der Zeit entsprechend geändert. Punkt 5, Kollege Max Thiel beantragt, daß in Zukunft öfter der Versammlungsbericht in unsere Verbandszeitung kommen soll. Nächste Versammlung am 7. September in Steinglets, Bahnschloßchen.

Bruno Eismann, Schriftführer.

**Dresden.** (Zwangsinnung.) Die Beiträge werden ab 1. Juli 1922 nach der Höchstlohnstunde der Gehilfen im Fälligkeitsmonat bemessen. Zu zahlen sind monatlich bei vierteljährlicher Einhebung: Gruppe I, Heimarbeiter (ohne Hilfskräfte), 0,5 Lohnstunde, Gruppe II, Ladeninhaber oder Lagerhaltung, 1 Lohnstunde, Gruppe III, über 100000—200000 Mk. Umsatz, 1,5 Lohnstunde, dann 0,5 Lohnstunde mehr (durch Selbsteinschätzung oder Schätzung vom Vorstand bestimmt).

Die neue Reparaturenpreisliste des Zentralverbandes ist nach Landesverbandsbeschluß einzuführen und wird jedem Mitgliede zugesandt. Diese Mindestpreise einzuhalten erfordert die Selbsterhaltung und die Standesehre. Die Ersatzteile sind nach den Gestehungskosten (Einkaufspreis, Unkosten, Wege, Fahrgeld und Porti) zu berechnen.

Die Preise sind mit den jeweils gültigen Gehilfenlohnsätzen in Einklang zu bringen, nach der Regel: Gehilfenlohnstunde + 60% Unkosten + 15% Verdienst + 2% Umsatzsteuer.

Die Stundenlohnsätze der Gehilfen betragen vom 1. bis 31. August: A 20, B 24, C 30, D 34, E 36 Mk., ferner sind jetzt 10 Mk. Werkzeuggeld für die Woche zu zahlen.

Julius Roth, Obermeister.

**Freiberg i. Sa.** Die Innung beging am 20. August ihr fünfundsingzigjähriges Bestehen durch eine kleine Feier. Obermeister Emil Müller gab einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Innung während dieses Zeitraumes und hob hervor, daß man durch Zuwendungen von Großhandlungen und Kollegen eine Stiftung ins Leben gerufen habe, um aus deren Mitteln den bei der Innung eingestellten würdigen und bedürftigen Lehrlingen die Beschaffung von Werkzeugen erleichtern zu helfen. In dankbarer Anerkennung seiner Verdienste wurde Obermeister Müller unter Ueberreichung eines Ehrendiploms zum Ehrenmitglied ernannt. Die Stiftung soll den Namen Emil-Müller-Stiftung tragen. Die Feier wurde umrahmt von ersten und heiteren Reden und Gesängen der Kollegen. Auch für eine fidele Hauskapelle war gesorgt worden. Und nun „Glück auf“ zu rastlosem Streben der goldenen 50 entgegen.

I. A.: Franz Bär, Schriftführer.

**Heide.** (Uhrmacherverein für Norder- und Süderdithmarschen.) Versammlung am 9. August in Meldorf. Anwesend 19 Kollegen. Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt. Anschließend gab der Schriftführer eingegangene Schreiben bekannt. Kollege Burose sprach über die gegenwärtige Geschäftslage. Anschließend erfolgte Ausgabe der neuen Reparaturpreisliste des Zentralverbandes, die im ganzen gutgeheißen wurde. Nur der Grundpreis für Uhrgläser wurde auf 25 Mk. erhöht. Weiter wurden die Preise für Kassenbrillen und optische Artikel beraten und festgesetzt. Das Multiplikatorsystem wird als zweckmäßig anerkannt und seine Anwendung den Mitgliedern empfohlen. Die nächste Versammlung soll Anfang Oktober in Heide stattfinden. I. A.: W. Schubert, Schriftführer.

**Husum.** (Vereinigung von Westschleswig.) Versammlung am 20. August in Bredstedt. Anwesend 22 Kollegen. Der II. Vorsitzende, Kollege Wohlenberg, der als Delegierter der Vereinigung an der Reichstagung in Hannover teilgenommen hat, berichtet in längeren Ausführungen über den Verlauf derselben. Bei der Besprechung der Preise einigt man sich, die Liste des Zentralverbandes einzuführen. Bis zum Eintreffen derselben soll die alte Liste mit mindestens 50% Aufschlag weitergeführt werden. Die Notwendigkeit der Einführung des Grundpreissystems wird besprochen. Nur auf diese Weise ist es möglich, sich vor zu billigem Verkauf zu schützen. Als Delegierter für den Unterverbandstag in Kiel wird Herr Kollege Th. Thomsen gewählt. Unser nächster Versammlungsort ist Husum. — Nach der Versammlung fand eine gemeinsame Mittagstafel mit Damen und ein Rundgang durch die Stadt statt. Den Bredstedter Kollegen und ihren Damen herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme. Bruno Petersen, Schriftführer.

**Mannheim.** (Zwangsinnung.) Vollversammlung am 18. August. Anwesend 56 Mitglieder. Das Protokoll wird verlesen und genehmigt. Herr Kollege Fleig berichtete über den Landesverbandstag in Offenburg, unter anderem, daß alle Anträge von Mannheim angenommen wurden, zum Teil sogar schon Früchte gezeitigt haben, denn laut einer Verfügung des Ministeriums werden die Handelserlaubnisse für Edelmetalle jetzt eingeschränkt. Kollege Walter berichtet über die Reichstagung in Hannover und teilt unter anderem mit, daß unsere Anträge vom Vorstand des Zentralverbandes ausgearbeitet